

Imaginationen weiblicher Macht (München, 13–15 Mar 25)

LMU München, Philologicum, Ludwigstraße 25, 13.–15.03.2025

Julia Kloss-Weber

Objekte, Narrative, Diskurse.

Die interdisziplinäre Tagung nimmt Imaginationen und Konstruktionen weiblicher Macht in unterschiedlichen Medien und Epochen in den Blick. Über welche Diskurse, welche Erzählungen, welche Objekte wird weibliche Macht im kulturellen Imaginären entworfen? Welche Bildstrategien, Anekdoten, Genres und Plots werden für die Repräsentation, historische Überlieferung, aber auch Etablierung von historischen genauso wie von fiktiven Machträgerinnen eingesetzt? Welche Vorstellungen und Diskurse von Macht werden damit geprägt oder auch neu besetzt? Und schließlich: Wie ist es um die aktuellen politischen Konstellationen bestellt? Das Spektrum machtvoller Frauenfiguren reicht dabei von der christlichen Maria über Shakespeares Desdemona, über mythologische Göttinnen und Jägerinnen, Elisabeth I. von England, Mätressen und Magierinnen sowie Calderóns Semiramis bis hin zu jüngeren Machthaberinnen und der Queen of Pop, Madonna. Beiträge aus der Kunstgeschichte und der Literaturwissenschaft stehen im Dialog mit der Designgeschichte, der Medien- und Politikwissenschaft sowie feministischen Perspektiven in der Philosophie.

Programm:

Donnerstag, 13. März 2025

Himmlische Herrschaft

14.30–15.00

Julia Kloss-Weber, Nerina Santorius & Johanna Schumm: Begrüßung und Einführung

15.00–15.45

Gerhard Poppenberg (Berlin): Maria voll der Gnade. Geschichte und Gehalt eines Denkbilds

16.15–17.00

Lisa Thumm (Hamburg): Eine Königin in Ketten? Die Darstellung Marias als Gottesmutter in der spätmittelalterlichen Kunst

17.00–17.45

Barbara Vinken (München): Verdis Desdemona – Der Kampf um die Macht der Frau

Freitag, 14. März 2025

Bilder weltlicher Macht

9.15–10.00

Marianne Koos (Wien/Basel): Funkelnde Körper. Porträtkunst, brillante Männlichkeit und die Macht des (weiblichen) Glanzes am Hof von Elisabeth I.

10.00–10.45

Maurice Saß (Alfter): Portraits der Macht: Imagination und Repräsentation adeliger Jägerinnen in der Frühen Neuzeit

11.15–12.00

Julia Kloss-Weber (Salzburg): Räume weiblicher Macht? Zu Bildfindungen François Bouchers

12.00–12.45

Irina Gradinari (Hagen): Politikerin – über die Macht medialer Ausstrahlung
Macht des Wissens

14.15–15.00

Amy Rebekah Allen (State College, Pennsylvania): The Power of Feminist Theory Reconsidered

15.00–15.45

Nerina Santorius (Potsdam): Macht der Magie. Zauberinnen in der Malerei der Präraffaeliten

Samstag, 15. März 2025

Politische Körper

10.15–11.00

Johanna Schumm (München): Frisur und Krieg. Zu Calderóns Semiramis

11.00–11.45

Ermela Gianna, Klaudia Koxha und Zoe Lefkofridi (Salzburg): Geschlecht, Macht und Körperpolitik in Österreich

12.15–13.00

Uta Brandes (Köln): (Non)binäre (Ohn)Macht-Darstellungen und erweiterte Körperkonstruktionen

13.00–13.45

Matthias Weiß (Salzburg): Unaging Madonna. Oder: Was heißt "Alter(n)" für die Queen of Pop?

Konzeption und Leitung:

Julia Kloss-Weber, Nerina Santorius, Johanna Schumm

Quellennachweis:

CONF: *Imaginationen weiblicher Macht* (München, 13-15 Mar 25). In: ArtHist.net, 17.02.2025. Letzter Zugriff 19.12.2025. <<https://arthist.net/archive/43977>>.